



RAUCH- UND
BRAND **FRÜHEST** ERKENNUNG
IM SCHALTSCHRANK
SECURUS 90®

MEHR SICHERHEIT IM SCHALTSCHRANK

Höchste Qualitätsansprüche, immer komplexer werdende technologische Prozesse, die Forderung nach ständiger Lieferfähigkeit bei gleichzeitig minimierten Lagerbeständen - all das sind große Herausforderungen, die ein Unternehmen nur einhalten kann, wenn die ständige Verfügbarkeit seiner elektrischen Anlagen und technischen Einrichtungen sichergestellt ist.

Risiken, die die Betriebsabläufe gefährden könnten, müssen ausgeschaltet werden!

Eine besondere Gefahr geht vom Ausfall der Elektroanlagen aus. Hierfür sind häufig überhöhte Temperaturen und Entstehungsbrände in den Schaltschränken die Ursache.

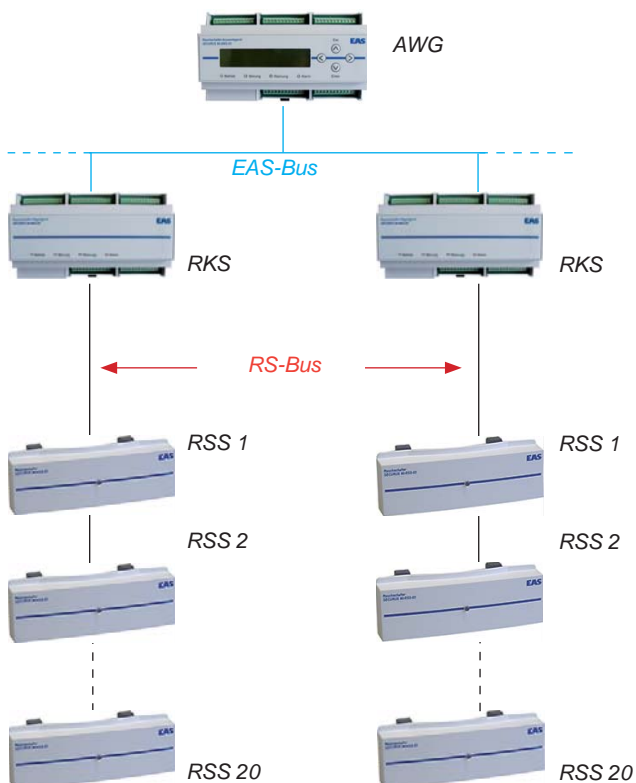
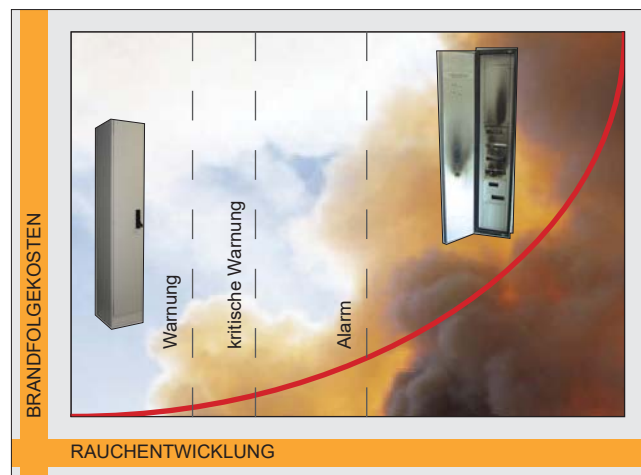
Nur durch eine äußerst sensible Überwachung der Anlagentechnik mit Brandfrüherkennung kann die Gefahr eines Geräteausfalls zuverlässig ausgeschlossen werden!

BRANDFRÜHESTERKENNUNG WAS IST DAS EIGENTLICH?

Hochsensible Sensoren überwachen Rauchkonzentration und Temperaturerhöhungen als die maßgebenden Ursachen für Geräteausfälle sowie für die Entstehung eines Brandes. Dadurch werden Brandgefahren besonders frühzeitig erkannt.

Genau das ist die Aufgabe des Sicherheitssystems SECURUS 90.

Es erkennt bereits geringste Mengen Rauch sowie Temperaturerhöhungen direkt im Schaltschrank und meldet diese zuverlässig weiter.



DAS ÜBERWACHUNGSPRINZIP

Der Rauchschalter **RSS** ist das Kernstück des Sicherheitssystems. Er ist mit hochsensiblen optischen Rauch- und Wärmesensoren ausgestattet. Die ermittelten Werte leitet er an entsprechende Zusatzkomponenten (**RKS oder AWG**) zur Verarbeitung und Auswertung weiter.

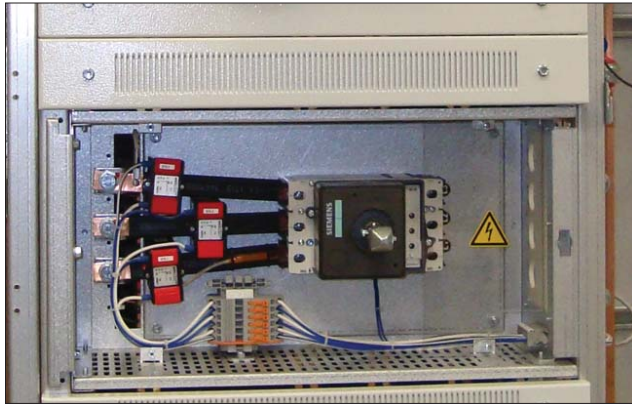
Beim Überschreiten bestimmter für jeden Rauchschalter einzeln einstellbarer Schwellwerte werden über diese Zusatzgeräte auch Warnungen in zwei verschiedenen Stufen generiert.

Bis zu 20 Rauchschalter können auf dem **RS-Bus** zu einem lokalen System zusammengefasst werden. Bis zu 64 solcher lokaler Systeme können über den **EAS-Bus** miteinander vernetzt werden. Die Kommunikation mit den angeschlossenen Systemkomponenten erfolgt über ein zentrales Mastergerät (**AWG**).

Die Komponenten des Sicherheitssystems zeichnen sich durch die schaltschranktypische Montage auf DIN-Tragschienen aus. Das hat erhebliche Vorteile bei Neuinstallationen und Nachrüstungen.

RAUCH- UND BRANDFRÜHESTERKENNUNG

GANZHEITLICHE ÜBERWACHUNGSKONZEPTE UND ANWENDUNGSGEBIETE



Punktuelle Temperaturüberwachung im Schaltschrank

Die zusätzliche Temperaturüberwachung an ausgewählten kritischen Geräteoberflächen mit den Temperatursensoren **PT100** beugt Beschädigungen, Geräteausfällen, schwerwiegenden Störungen oder sogar Totalausfällen von Schaltschränken vor.



Automatische Löschung bei Alarm

SECURUS 90 meldet erhöhte Rauchkonzentrationen und Temperaturen im Schaltschrank sehr frühzeitig. Kann jedoch auf entsprechende Warnungen nicht schnell genug reagiert werden, bringt die bei „Alarm“ ausgelöste automatische Löschung perfekte Sicherheit.



Haupt- und Unterverteilungen, Schaltschränke, elektrische Betriebsräume

Hier kommt die Kernfunktion des Sicherheitssystems zum Einsatz: Die Erhöhung der Verfügbarkeit der Elektroenergie und der Automatisierungstechnik durch eine ständige Überwachung der Temperatur und Rauchkonzentration im Schaltschrank.

Bei Bedarf können die Betriebs- und Serverräume zusätzlich mit einem Deckenrauchschalter **ORS-142** überwacht werden.



Serverschränke, Serverräume

Die empfindlichen Serverschränke müssen oft durch klimatisierte Umgebungsluft gekühlt werden. Ein Ausfall der Klimatechnik kann auch schnell zu einem Ausfall des Servers führen. Durch die ständige Überwachung der Temperatur und Rauchkonzentration direkt im Schaltschrank sind die Serverschränke sicher vor einem Ausfall geschützt.



Brandschutztechnisch geschottete Installationen

Die geforderten Schutzziele des Brandschutzes bergen in sich die Gefahr, dass in brandschutztechnisch geschotteten Elektroinstallationen zu hohe Temperaturen evtl. zu lange unentdeckt bleiben. Das Sicherheitssystem sorgt dafür, dass ein Brand gar nicht erst entstehen kann.

ALARMIERUNGSMANAGEMENT

WEITERLEITUNG, MELDUNG UND AUSWERTUNGSMÖGLICHKEITEN

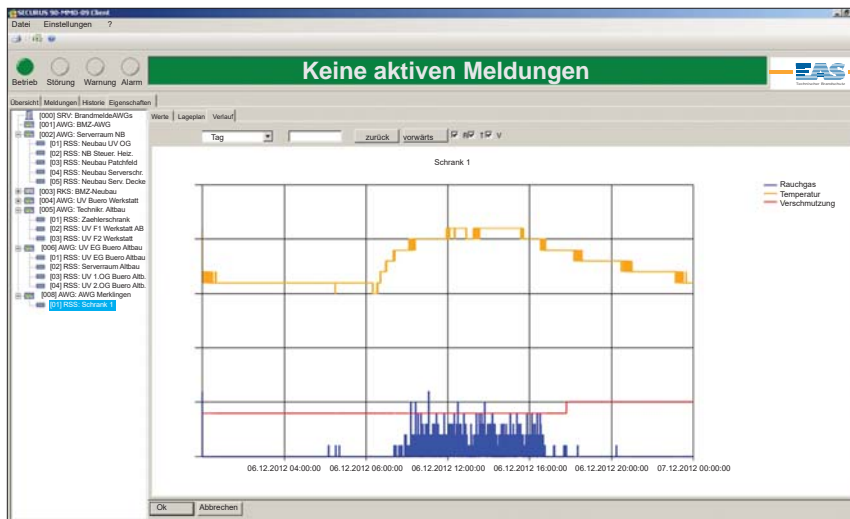


Weitermeldung über potentialfreie Kontakte

Aufschaltung der Sammelmeldungen Alarm, Störung, Warnung und kritische Warnung über potentialfreie Kontakte auf die GLT, BMA, o.ä. Einfachste Weiterleitung der Meldungen des Sicherheitssystems an eine übergeordnete Anlagentechnik.

Aufschalten auf Fremdsysteme

Aufschaltung auf die GLT oder andere Fremdsysteme über die standardisierten Schnittstellen, Modbus TCP/IP oder SNMP mit dem Modbus/SNMP-Gateway MSG.



Anzeige, Bedienung und Visualisierung mit der Software MMO-09

Einige Funktionen und Vorteile des Programmpaketes:

- Tools für die Systempflege, vorbeugende Instandhaltung und Hilfen bei auftretenden Meldungen
- Darstellung des Gesamtsystems in einer Baumstruktur oder in einem interaktiven Übersichtsplan
- Anzeige der vollständigen Meldungen mit Bearbeitungsmöglichkeit
- Anzeige von Lageplänen/Verhaltensvorschriften und Wertverläufen (Trends)
- Einfache Parametrierung des Systems
- Schnelle und effektive Information

Änderungen vorbehalten.
Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

BS-009-0916 © EAS